

**Zeitschrift:** Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Statistisches Bureau des Kantons Bern  
**Band:** - (1930)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Umfang, Zusammensetzung und Sortenaufbau des bernischen Obstbaues : Ergebnisse der 3. bernischen Obstbaumzählung vom Mai 1928  
**Autor:** Pauli, W.  
**Vorwort:** Vorwort  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850373>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

---

Die vorliegende, dritte Obstbaumzählung des Kantons Bern umfasst auch die Bestände in den kleinen Privatgärten und unterscheidet sich damit in erheblicher Weise von der in Verbindung mit der eidgenössischen Betriebszählung vorgenommenen Obstbaumbestandsermittlung, welche nur die Bestände in den Landwirtschaftsbetrieben feststellte. Es liegt also eine Totalerhebung über den bernischen Obstbau vor.

Wir können konstatieren, dass alle mit der Erhebung betrauten Organe ihre Aufgaben mit Hingabe und grossem Pflichtbewusstsein erfüllten. Das gilt sowohl von den Baumbesitzern, wie besonders auch von den Gemeindeorganen und den Zählern. Ihnen, wie auch den Mitgliedern der vorberatenden Kommissionen, die das Programm und die Formulare ausarbeiteten, sprechen wir unseren besten Dank für ihre tatkräftige Unterstützung aus. Ihrer aller Mitarbeit ist es zu verdanken, dass die Zählung einen weitgehenden Einblick in den bernischen Obstbau ermöglichte.

Bei der Aufarbeitung der Materialien haben wir versucht, jene Fragen eingehend zu verfolgen, die ein betriebswirtschaftliches Interesse boten und eine Beurteilung der Entwicklungstendenzen ermöglicht. Bei der Verarbeitung hat besonders unser wissenschaftlicher Mitarbeiter lic. rer. pol. Anton Moser mitgewirkt. Die graphischen Darstellungen sind von Ingenieur R. Faesy gezeichnet worden.

BERN, im Mai 1930.

Statistisches Bureau des Kantons Bern,

Der Vorsteher

**Prof. Dr. W. Pauli.**